



Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Nr. 15 (Juni 2015)

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Newsletter finden Sie neben Vereinsnachrichten wieder Hinweise auf Veranstaltungen und Ausstellungen, die Sie möglicherweise interessieren.

So widmen sich Ausstellungen in München und Wien zwei sehr unterschiedlichen „Schwergewichten“ der jüngsten Theatergeschichte bzw. -gegenwart: Jürgen Rose und Hermann Nitsch.

Wir möchten unsere Mitglieder auf diesem Wege auch nochmal erinnern: Wer in das Mitgliederverzeichnis aufgenommen werden möchte und das ausgefüllte Formblatt bisher nicht zurückgeschickt hat, möge dies bitte bis 15. Juni 2015 tun. Bitte senden Sie das Formular an:

Stephan Dörschel
Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.
c/o Akademie der Künste, Archiv Darstellende Kunst
Postfach 21 02 50
10502 Berlin

Mit freundlichen Grüßen

Frank-Rüdiger Berger

Sie bekommen „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft oder weil wir annehmen, dass diese Informationen auch auf Ihr Interesse als Nicht-Mitglied stoßen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an mögliche Interessenten in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis weiterleiten. Gerne nehmen wir weitere Interessierte in unseren E-Mail-Verteiler auf – schreiben Sie uns!

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie ihn selbstverständlich mit einer formlosen Antwortmail abbestellen (vgl. auch Informationen am Ende dieses Newsletters).

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Inhalt:

- Förderpreis 2015
- Fachmesse Stage Set Scenery
- Ausstellung in Dresden: Der Freischütz – Fotografien von Matthias Creutziger
- Ausstellung in Düsseldorf: Erich vom Endt – Theaterfotografie
- Ausstellung in München: Jürgen Rose
- Ausstellung in Wien: ExistenzFest. Hermann Nitsch und das Theater
- Woche der historischen Theater 2015
- Website Tanzfonds Erbe
- Hinweise zu diesem Newsletter

Förderpreis 2015

Wie in den vergangenen Jahren lobt die Gesellschaft für Theatergeschichte auch für 2015 einen Förderpreis aus, mit dem die beste eingereichte Master- oder Magisterarbeit zu einem explizit theaterhistorischen Thema prämiert werden soll.

Das Preisgeld beträgt 500 € sowie eine zweijährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Theatergeschichte und schließt eine mögliche Veröffentlichung der Arbeit in der Reihe der Kleinen Schriften der Gesellschaft ein.

Die Ausschreibungskriterien finden Sie als PDF auf unserer Website unter www.theatergeschichte.org.

Wir bitten, die Arbeiten unter Angabe der postalischen Adresse per E-Mail an Herrn Stephan Dörschel zu senden: schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2015.

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Fachmesse Stage Set Scenery

Die Fachmesse Stage Set Scenery, die vom 9. bis 11. Juni 2015 auf dem Berliner Messegelände läuft, wartet mit einigen Veranstaltungen auf, die sich insbesondere an theaterhistorisch Interessierte wenden.

So präsentieren z.B. die Städtischen Museen Villingen-Schwenningen den Fund barocker Kulissenteile, die vor einigen Jahren bei der Renovierung eines Villingener Bürgerhauses entdeckt wurden (vgl. Theatergeschichte aktuell Nr. 6, November 2013).

Wann/wo: 9. Juni 2015, 12.00-13.00 Uhr sowie 10. Juni 2015, 15.00-16.00 Uhr und 11. Juni 2015, 11.30-12.30 Uhr, jeweils im Barocktheater, Halle 4

Studierende des Studiengangs Bühnenbild/Szenischer Raum der TU Berlin stellen sich im Rahmen ihrer Masterarbeiten der Frage „Wie kann man die Faszination des Theaters in all seinen Facetten in einer Ausstellung atmosphärisch inszenieren und sinnlich erlebbar machen?“ und geben Einblick in den Entwurfsprozess.

Wann/wo: 9. Juni 2015, 12.15-12.45 Uhr, Anatomisches Theater, Halle 4

Stefan Gräbener, Vorsitzender der Initiative TheaterMuseum e.V., berichtet von den Aktivitäten und Projekten der Initiative.

Wann/wo: 9. Juni 2015, 14.00-14.45 Uhr und 11. Juni 2015, 13.00-13.45 Uhr, jeweils im Barocktheater, Halle 4

Jerome Maeckelbergh referiert über historische Theatertechnik.

Wann/wo: 10. Juni 2015, 13.00-13.45 Uhr, Barocktheater, Halle 4

Alle Angaben ohne Gewähr!

Das vollständige Veranstaltungsprogramm finden Sie unter

www.stage-set-scenery.de/Veranstaltungskalender/

Ort: Messegelände Berlin, Eingang Süd

Messedamm 22

14055 Berlin

Falls Sie Eintrittskarten für die Messe erwerben möchten, beachten Sie bitte den erheblichen Preisunterschied zwischen Online-Vorverkauf (bis 8. Juni 2015) und Tageskasse.

www.stage-set-scenery.de/Besucher-Service/

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Ausstellung in Dresden: Der Freischütz – Fotografien von Matthias Creutziger

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum in Dresden zeigt ab 12. Juni 2015 in einer Sonderausstellung Szenenfotos, die der Theaterfotograf Matthias Creutziger von der jüngsten Neuproduktion des „Freischütz“ an der Semperoper angefertigt hat.

Bis 11. September 2015

Ort: Carl-Maria-von-Weber-Museum

Dresdner Straße 44

01326 Dresden

www.museen-dresden.de/index.php?node=webermuseum

Ausstellung Düsseldorf: BildRegie. Erich vom Endt

Das Theatermuseum Düsseldorf zeigt in einer Sonderausstellung Theaterfotos von Erich vom Endt anlässlich seines 80. Geburtstags. Erich vom Endt war 1959 bis in die frühen 1970er Jahre Fotograf am Essener Theater und dokumentierte dort u.a. Proben und Aufführungen mit Jean-Louis Barrault, Tilla Durieux und Jean Genet.

Von 1972 bis 1987 lehrte Erich vom Endt Fotografie an der Folkwangschule bzw. später an der Gesamthochschule Essen.

Bis 8. November 2015

Ort: Theatermuseum Düsseldorf

Jägerhofstr. 1

40479 Düsseldorf

www.duesseldorf.de/theatermuseum/tm_aktuelles/tm_sonderaus.shtml

Ausstellung München: Jürgen Rose – „Nichts ist so lebensfüllend wie das Theater“

Das Deutsche Theatermuseum und die Bayerische Akademie der Schönen Künste widmen dem Bühnen- und Kostümbildner Jürgen Rose zwei zeitgleiche, sich ergänzende Ausstellungen.

Die Bayerische Akademie der Schönen Künste präsentiert in ihren Räumlichkeiten der Münchener Residenz über 150 Originalkostüme. Das Deutsche Theatermuseum zeigt in den von Jürgen Rose selbst gestalteten Ausstellungsräumen u.a. zahlreiche Originalmodelle, Skizzenbücher und Entwürfe.

Bis 18. Oktober 2015

Orte:

Deutsches Theatermuseum
Galeriestr. 4a
50539 München
www.deutschestheatermuseum.de/

Bayerische Akademie der Schönen Künste
Max-Joseph-Platz 3
80539 München
www.badsk.de

Zu dieser Ausstellung ist ein Begleitbuch erschienen:

Birgit Pargner (Hrsg.): Jürgen Rose – „Nichts ist so lebensfüllend wie das Theater“
Henschel Verlag, 2015
ISBN: 978-3-89487-778-1
www.henschel-verlag.de/Buch/9783894877781-Nichts-ist-so-lebensfuellend-wie-das-Theater

In diesem Zusammenhang sei auch auf Sibylle Zehles 2014 erschienenes Buch über Jürgen Rose verwiesen:

Sibylle Zehle: Jürgen Rose.
Verlag für Moderne Kunst, 2014
ISBN 978-3-86984-433-6
www.vfmk.de/J-rgen-Rose/

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.
Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org
www.theatergeschichte.org

Ausstellung in Wien: ExistenzFest. Hermann Nitsch und das Theater

Das Theatrumuseum Wien zeigt bis 11. Januar 2016 eine Ausstellung über den Aktionskünstler Hermann Nitsch, dessen künstlerisches Werk zwischen bildender und darstellender Kunst angesiedelt ist, der aber auch an verschiedenen Opernproduktionen als Ausstatter und Regisseur mitgewirkt hat.

Gezeigt werden u.a. Kostüme, Manuskripte, Fotos und Objekte.

Ort: Österreichisches Theatrumuseum

Lobkowitzplatz 2

1010 Wien

Österreich

<http://www.theatrumuseum.at/vor-dem-vorhang/ausstellungen/hermann-nitsch/>

Zur Ausstellung ist ein Begleitbuch erschienen:

Thomas Trabitsch, Michael Buhrs, Hubert Klocker (Hrsg.): Hermann Nitsch und das Theater
Hatje Cantz, 2015

ISBN: 978-3-7757-3995-5

<http://www.hatjecantz.de/hermann-nitsch-und-das-theater-6491-0.html>

Woche der historischen Theater 2015

Die historischen Theater in Europa bilden ein einmaliges Kulturgut und präsentieren sich seit einiger Zeit als „Europastraße Historische Theater“.

Die beteiligten historischen Theater in Deutschland veranstalten im September 2015 zum fünften Mal eine gemeinsame (lange) „Woche der historischen Theater“, während der eine Vielzahl von Veranstaltungen die während des Jahres oft nur selten bespielten Kleinodien der Theaterbaukunst belebt.

Die Zuschauer können auf der Reiseroute von Putbus bis Ludwigsburg Theatergeschichte im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“.

14. bis 26. September 2015

Weitere Informationen zur Theaterwoche, zur „Europastraße Historische Theater“ und zu den einzelnen europäischen Routen finden Sie unter www.perspectiv-online.org

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Website Tanzfonds Erbe

Es sei an dieser Stelle auch auf die Website des Tanzfonds Erbe verwiesen, auf der Rekonstruktionen und Wiederaufführungen von Tanzwerken des 20. Jahrhunderts dokumentiert, auf der aber auch Fördermöglichkeiten für Tanzprojekte verzeichnet sind.

www.tanzfonds.de/

Hinweise zu diesem Newsletter

Sie erhalten den Newsletter „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte oder weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Selbstverständlich nehmen wir Ihre E-Mail-Adresse wieder aus dem Newsletter-Verteiler heraus, sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen. Kurze Rückmeldung genügt.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Redaktion

Frank-Rüdiger Berger

E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

Impressum

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Stephan Dörschel – Erster Schriftführer

c/o Akademie der Künste

Archiv Darstellende Kunst

Postfach 21 02 50

10502 Berlin

E-Mail: schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org